

Schule für Biologische Medizin (SBM) - die Schweitzer-Schule
88410 Bad Wurzach-Unterschwarzach, Ellwanger Straße 17
Tel. 07564/91003 www.heilpraktikerschule-schweitzer.de

Fernstudium oder Schulbesuch?

Wer die Zeit für den regulären Besuch einer erstklassigen Heilpraktikerschule aufbringen kann, sollte diese Möglichkeit wählen. Ein Fernstudium ist, selbst wenn es wie an der *Schweitzer-Schule* von Wochenendseminaren und einer Telefon-Hotline begleitet wird, immer mühsamer als ein lebendiger Unterricht, in dem man sofort nachfragen kann, wenn etwas nicht auf Anhieb verstanden wird und wo die Lerninhalte wiederholt werden und sich dadurch erst so richtig „setzen“. Das Fernstudium kann also immer nur einen Ersatz für diejenigen darstellen, die keine Zeit für den Schulbesuch finden.

Gerade dabei aber werden die zum Lernen verwendete Literatur sowie die Qualität der begleitenden Betreuung zur zentralen Frage, von der Erfolg oder Misserfolg abhängen. Das Niveau der Heilpraktikerprüfung ist im Vergleich zu früheren Jahren durchaus anspruchsvoll geworden. Grund hierfür ist die **Therapiefreiheit des Heilpraktikers**, die seit dem Jahr 2001 derjenigen des Arztes nur noch in einzelnen Aspekten nachsteht. Den Anspruch auf eine optimale Ausbildung sollte der angehende Heilpraktiker aber auch im Hinblick auf seinen späteren Praxisalltag haben – im Interesse der Patienten und im Interesse seiner eigenen Zufriedenheit.

Abschließend soll betont werden, dass der Fernschüler ausreichend Lernzeit – wenigstens 2 Stunden/Werntag – zur Verfügung haben sollte. Zusätzlich muss die verwendete Literatur der aktuellen Prüfungssituation entsprechen und verständlich aufbereitet sein. Begleitende Wochenendseminare zur Vertiefung des Gelernten sind unverzichtbar. Hier sind an die Qualität der Dozenten dieselben Anforderungen zu stellen wie an die verwendete Literatur.

Inhalte der Ausbildung:

Die Ausbildung an der Schweitzer-Schule erstreckt sich über **2 ½ Jahre**. Diese Zeitspanne ist im Interesse einer guten Ausbildung erforderlich – auch für Schüler mit medizinischen Vorkenntnissen. Die Ausbildung zum Heilpraktiker ist heute im eigentlichen Sinn ein „kleines Medizinstudium“, das hohe Anforderungen stellt. Die Ausbildungszeit verlangt von daher großen persönlichen Einsatz. Andererseits ist die Medizin außerordentlich spannend, wenn man sie denn begreift und nicht nur Fakten auswendig lernt.

Der Unterricht an der Schweitzer-Schule ist an der aktuellen Prüfungssituation ausgerichtet. Nicht prüfungsrelevante Lerninhalte haben nach unserem Verständnis in den Jahren der Vorbereitung auf die Prüfung keinen Platz – wie interessant auch immer sie dem Laien zunächst erscheinen mögen. Der Stoff wäre andernfalls hinsichtlich der eigentlichen Prüfungsvorbereitung nicht zu bewältigen:

- Die Heilpraktikerprüfung ist eine rein schulmedizinische Prüfung, in der der Prüfling nachzuweisen hat, dass er sich medizinisches Denken und Verständnis erworben hat und genau deshalb – nach dem Gesetzestext – „keine Gefahr für die Volksgesundheit darstellt“.

Ergänzungen und Spezialisierungen sollten auf die Zeit **nach** bestandener Prüfung gelegt werden. Dies beinhaltet den zusätzlichen Vorteil, dass man sich nicht als Laie weit verbreitete therapeutische Konzepte einverleibt, deren medizinischer Wert mit zunehmendem Wissensstand eher fragwürdig erscheint.

Als Lehrmaterial stehen an der Schweitzer-Schule mit der Lehrbuchreihe „**Die Heilpraktiker-Akademie**“ hochaktuelle Unterlagen zur Verfügung, die jeglichen prüfungsrelevanten Stoff enthalten. Dies wird betont, weil es nicht selbstverständlich ist. **Bitte vergleichen Sie!** Zusätzlich für die Ausbildungszeit erforderlich und empfohlen wird lediglich noch ein medizinisches Lexikon (Standard: *Pschyrembel*) sowie ein anatomischer Atlas (bevorzugt *Gray's Anatomie für Studenten*).

Das hohe Niveau von Unterricht und Lehrbuchreihe ist daran ausgerichtet, den angehenden Heilpraktiker sicher zur Prüfung zu geleiten und ihm hier gleichzeitig Reserven an die Hand zu geben. Medizin lässt sich nicht dadurch verstehen, dass man die wichtigsten Fakten auswendig lernt – ohne Bezug zu Ursachen und Wirkungen. Zusätzlich wird auswendig Gelerntes schlicht und einfach wieder vergessen. Zusammenhänge werden nicht erkannt. Das Lernen wird trotz scheinbar geringerem Stoffumfang mühsamer und letztendlich unbefriedigend, weil auf so manche Frage keine Antwort gefunden wird und weil vor lauter herumliegenden Puzzlesteinchen kein abgerundetes Bild entstehen mag. Aus diesem Grund gibt es an der Schweitzer-Schule auch keine Kurzausbildungen oder „Crash-Kurse“. Schülern mit abgeschlossener Ausbildung, auch an anderen Schulen, wird allerdings ein Prüfungsvorbereitungskurs angeboten.

- Den Schülern der Schweitzer-Schule werden die Lehrbücher **kostenlos** (und endgültig, nicht auf Leihbasis) zur Verfügung gestellt. Dies sollte beim Vergleich der Ausbildungskosten berücksichtigt werden. Fernschülern werden sie zugesandt oder im Rahmen der Wochenendseminare mitgegeben.

Der Unterricht an der Schweitzer-Schule ist anspruchsvoll. Er eignet sich **nicht** für Schüler, die mit möglichst wenig Aufwand, sozusagen nebenbei eine „Ausbildung“ absolvieren möchten. Andererseits fördert gerade ein hohes Ausbildungsniveau die Freude am Lernen. Zusätzlich werden dadurch exzellente Bestehensraten bei der staatlichen Heilpraktikerprüfung möglich.

Ausbildungsvarianten:

Teilzeitstudium:

Angeboten wird der **Freitagabend** von 16.30 – 21.30 Uhr. Zusätzlich gibt es zu den prüfungsrelevanten Themen **kostenlose Wochenendseminare** (samstags 10 – 16:30 Uhr), in denen u.a. Originalprüfungsfragen vergangener Jahre durchgearbeitet werden. Für die häusliche Nacharbeit sind 1–2 Stunden pro Werktag zu veranschlagen.

Fernstudium:

Das Fernstudium an der Schweitzer-Schule beinhaltet die Zusendung der Lehrbücher sowie **5–6 Wochenendseminare/Jahr** (samstags von 10 – 16:30 Uhr), in denen die erarbeiteten Fächer vertieft und anhand von Original-Prüfungsfragen abgerundet werden. Außerdem findet an diesen Terminen die praktische Ausbildung statt (z. B. die zum jeweiligen Thema gehörenden Untersuchungsmethoden). Zum Üben der Blutentnahmen/Injektionen ist ein eigenes Seminar vorgesehen. Zusätzlich steht eine **telefonische Hotline** zur Verfügung, so dass dringende Verständnisfragen sofort geklärt werden können.

Im Hinblick auf manche Nachfragen gilt es Folgendes zu beachten:

- Das andernorts versandte Lehrmaterial, meist in der Form von Skripten, kann es an der SBM nicht geben, denn die Lehrbuchreihe stellt ja genau genommen nichts anderes dar als besonders hochwertige „Skripte“, die der Schüler zugeschickt bekommt bzw. sich alternativ selbst besorgt. Die Heilpraktiker-Akademie geht hinsichtlich Umfang, Qualität des Inhalts oder auch des Bildmaterials deutlich über alles hinaus, was sonst auf dem Markt ist. Was für eine Art von „zusätzlichen Skripten“ könnte also irgendeine Art von Sinn ergeben?
- Die Seminartermine sind selbstverständlich nicht verpflichtend, stellen jedoch eine überaus sinnvolle bzw. notwendige Ergänzung für all diejenigen dar, die zur Prüfung antreten wollen. Sie sind unabdingbar für das praktische Umsetzen der themenspezifischen Untersuchungen, denn hier gilt besonders, dass nur das reproduziert werden kann, was man auch tatsächlich geübt hat. Das bloße Lesen der diesbezüglichen Lehrbuchkapitel kann dies nicht vermitteln.

Entsprechendes gilt für das gemeinsame Üben der Original-Prüfungsfragen zurückliegender Jahre. Die Heilpraktikerprüfung besitzt ihre Eigenheiten und Fallstricke, die man ausschließlich durch Üben unter Anleitung erkennen kann. Häusliche Eigenversuche sind dafür nicht geeignet. Noch mehr gilt dies im Hinblick auf scheinbar gute Prüfungsergebnisse, die man problemlos erhalten kann, wenn man die Prüfungen zuhause in Eigenregie absolviert. Aber welchen Wert besitzen „Prüfungsergebnisse“, die zustande kommen als Ergebnis einer wechselnden Mischung von tatsächlichem Wissen, schlichtem Raten und Pseudoüberlegungen, die durch Aufsummieren mehrerer Fehler rein zufällig zum korrekten Ergebnis führen? Letztendlich legt man dann scheinbar großartige Prüfungen ab mit mehr als 90% richtig beantworteten Fragen und hat nicht begriffen, dass man eigentlich fast nichts wirklich verstanden hat. Die Ergebnisse solcher Fehleinschätzungen sind problemlos am Ergebnis der Heilpraktikerprüfungen mit ihren hohen Durchfallraten abzulesen.

- Genau aus diesem Grund gibt es an der SBM **keine Einsendeaufgaben**, denn woran soll der Korrigierende ablesen, ob eine korrekt beantwortete Prüfungsfrage ganz und gar verstanden wurde oder ob sie rein zufällig richtig ist? Dem Schüler mag dies ein gutes Gefühl vermitteln, denn der Mensch neigt dazu, sich selbst in die Tasche zu lügen. Dem Anspruch der Schweitzer-Schule wird das allerdings nicht gerecht. So interessiert an den Seminartagen der SBM auch weniger, ob z.B. die Antwort B richtig ist, sondern vielmehr, warum genau „B“ richtig ist und was alles gegen „A, C, D und E“ spricht. Das tatsächlich vorhandene Verständnis des Schülers wird **ausschließlich** in der **direkten Kommunikation** erkannt, sodass genau und nur auf dieser Basis all-fällige Wissenslücken geschlossen werden können. Dazu sind die Seminare da und das Thema dieses Tages, auf den man sich 2 Monate lang vorbereitet hat, wird erst dadurch richtig „rund“. Zugesandte und ohne direkte Kommunikation korrigierte Prüfungsfragen sind aus Sicht der SBM **Pseudo-Überprüfungen, die keine Aussagen erlauben**. Sie sind im Fernstudium der SBM deshalb **nicht enthalten**. Denn das Ziel der SBM besteht nicht nur darin, die Schüler sicher und mit reichlich Reserven zur Prüfung zu geleiten, sondern gleichzeitig auch darin, Therapeuten in die Praxis zu entlassen, die wirklich wissen, was sie tun. Bitte schauen Sie sich um und beurteilen Sie selbst, soweit Sie dazu bereits in der Lage sind, ob das dem üblichen Standard entspricht!!
- Seminare, die aus persönlichen Gründen nicht wahrgenommen werden können, dürfen gerne nachgeholt werden. Dies ist allerdings reine Theorie, denn das nächste Seminar mit identischem Thema findet dem Lehrzyklus entsprechend erst 2 ½ Jahre später erneut statt, sodass dieses Angebot wohl nur für Seminare in Frage kommt, die mehr am Beginn der Ausbildung versäumt wurden. Einzelne meinen, man könne für sie einen beliebigen Samstag einschieben, als Ersatz für denjenigen, den sie versäumt haben. Aber wie sollte das funktionieren – mit 1 Schüler im Unterrichtsraum?

Wer die Ausbildung in 2 ½ Jahren absolvieren möchte, sollte 2-3 Stunden Lernzeit pro Werktag einkalkulieren, die Hotline nutzen und möglichst alle oder fast alle Seminare besuchen.

- Telefon-Hotline: vorzugsweise Montag u. Donnerstag zwischen 16 und 19.30 Uhr
- Telefon: 07564/91003
- Ansprechpartner: Rudolf Schweitzer

Beginn der Ausbildung:

Teilzeitstudium und Fernstudium erstrecken sich über 2 ½ Jahre und beginnen jeweils nach diesem Zeitraum sozusagen wieder ganz von vorn. Dies bedingt für die Mehrzahl der Studenten einen „Quereinstieg“, was bedeutet, dass die ersten Monate der Ausbildung mühsamer werden, weil im Sinne des Verständnisses die Grundlagenfächer (Band Basiswissen) wenigstens ganz grob nachgearbeitet werden sollten. Für die Besprechung von Fragen zu diesen Themen wird zusätzlich Zeit zur Verfügung gestellt.

Interessenten für das Teilzeitstudium sind herzlich dazu eingeladen, nach Voranmeldung an einem **Probeunterricht** teilzunehmen. Für Fernschüler kann das selbstverständlich keinen Sinn ergeben. Über den Inhalt der Lehrbuchreihe kann man sich u.a. bei Amazon informieren. Stichworteingabe: *Rudolf Schweitzer* oder *Heilpraktiker-Akademie* oder ganz allgemein *Heilpraktiker-Literatur*.

Studiengebühren:

- **Teilzeitstudium:** monatlich **166 €** (Gesamtkosten für 2 ½ Jahre 4.980 €)
- **Fernstudium:** monatlich **79 €** (Gesamtkosten für 2 ½ Jahre 2.370 €)
- - ohne Literatur*: monatlich **66 €** (Gesamtkosten für 2 ½ Jahre 1.980 €)

* möglich nur beim Fernstudium für Schüler, welche die Heilpraktiker-Akademie in der jeweils **aktuellen Auflage** bereits besitzen

In den Preisen **enthalten** sind die Unterrichtszeiten und Samstags-Seminare, benötigte Materialien für den praktischen Teil, die telefonische Hotline sowie sämtliche Lehrbücher.

Zusätzlich anfallende Kosten: Anschaffung von Lexikon (*Pschyrembel*), Anatomieatlas (z. B. *Gray's Anatomie* oder *Sobotta*), Stethoskop, Blutdruckmanschette, Reflexhammer und die Kosten für die staatliche Prüfung.

Kündigung:

An der Schweitzer-Schule gibt es keine langfristige Bindung und kein „Kleingedrucktes“. Vereinbart wird ein durchgängiges zweimonatiges Kündigungsrecht ohne Angabe von Gründen. **Bitte vergleichen Sie!** Eine Fortsetzung des Studiums zu einem späteren Zeitpunkt ist natürlich immer möglich.

Heilpraktiker-Prüfung:

Die staatliche Heilpraktiker-Prüfung findet zweimal jährlich im März (dritter Mittwoch des Monats) und im Oktober (zweiter Mittwoch) statt – an feststehenden Orten eines jeden Bundeslandes jeweils zur selben Zeit. Die schriftlichen Prüfungsfragen selbst sind weitestgehend bundeseinheitlich. Dabei müssen innerhalb von zwei Stunden (9 – 11 Uhr) von jeweils 60 Prüfungsfragen 45 richtig beantwortet werden, um zur abschließenden mündlichen Prüfung zugelassen zu werden. Voraussetzung für die Anmeldung zur Prüfung sind

- ein Hauptschulabschluss,
- das vollendete 25. Lebensjahr,
- ein polizeiliches Führungszeugnis,
- ein ärztliches Attest, das ausreichende Gesundheit und Eignung bescheinigt.

Die beiden Zeugnisse dürfen bei der Anmeldung zur Prüfung höchstens 3 Monate alt sein. Eine obere Altersgrenze existiert im Übrigen nicht – auch „80-jährige Prüflinge“ werden zugelassen. Die Prüfungsgebühr gegenüber dem Gesundheitsamt beläuft sich auf insgesamt ca. 500 €. Nicht bestandene Prüfungen dürfen beliebig wiederholt werden.

Fortbildungen:

Zusatzkurse werden an der Schweitzer-Schule z. B. in Chirotherapie, Testungen mit dem Tensor (Homöopathie, Nosoden, Geopathie ...), Untersuchungsmethoden und Radiästhesie angeboten. Allerdings finden derzeit (2015) und bis auf Weiteres aus innerbetrieblichen Gründen keine Fortbildungsseminare statt.

Prüfungsvorbereitungskurse:

Für die abschließende Prüfungsvorbereitung – im Anschluss an die Ausbildung sowie für externe Schüler – wird ein spezieller Kurs für den letzten „Feinschliff“ empfohlen. Durchgearbeitet werden an insgesamt **11 Sonntagen** (jeweils von 10.30 – 17 Uhr) sämtliche Inhalte der schriftlichen Prüfungen vergangener Jahre. Die Originalprüfungsfragen werden den Schülern zur Verfügung gestellt.

- **Kosten:** 580 € für externe Schüler
520 € für Schüler der Schweitzer-Schule

Bei Bedarf findet im Anschluss an die schriftliche Prüfung für die Teilnehmer des vorhergehenden Kurses ein zusätzlicher **Vorbereitungskurs auf die mündliche Prüfung** statt. Vorgesehen sind hier 3 Sonntage (10.30 – 17 Uhr), an denen nach Gedächtnisprotokollen mündliche Prüfungen durchgespielt werden.

- **Kosten:** 200 €

Schulleitung:

Der Leiter der Schule, Rudolf Schweitzer, studierte Pharmazie und Medizin. Als Apotheker leitete er etliche Jahre eine eigene Apotheke. Als Facharzt für Allgemeinmedizin mit der Zusatzbezeichnung Chirotherapie und dem weiteren Schwerpunkt Homöopathie sammelte er 10 Jahre lang Erfahrungen in eigener Praxis. Zahlreiche Fortbildungen sowie eigene Entwicklungen, u.a. mit dem Biotensor nach Dr. Oberbach, ermöglichten eine überaus erfolgreiche ärztliche Tätigkeit.

Von 1996 bis 2008 war er als verantwortlicher Dozent an einer großen Heilpraktikerschule tätig. 2009 erfolgte die Gründung des eigenen Lehrinstituts. In den Jahren seit 1996 entstanden Skripte zu sämtlichen prüfungsrelevanten Fächern, die laufend an die sich verändernde Prüfungssituation angepasst wurden. In den Jahren 2010 – 2012 ging daraus bei Urban & Fischer die *Heilpraktiker-Akademie* als Lehrbuchreihe und neuer Standard für die Heilpraktikerausbildung hervor. Die 2. Auflage erschien im Jahr 2014. Der stetig voranschreitende medizinische Standard sowie die Neuerungen der Heilpraktikerprüfung werden voraussichtlich für 2017 die 3. Auflage notwendig machen.

Impressum:

- **Anschrift:** Schule für Biologische Medizin, Ellwanger Str. 17, 88410 Bad Wurzach
- **Schulleitung:** Rudolf Schweitzer, Facharzt für Allgemeinmedizin, Chirotherapie; Apotheker
- **Homepage:** www.heilpraktikerschule-schweitzer.de
- **E-Mail:** rudolf.schweitzer@sbm-hp.de
- **Telefon** 07564/91003 **FAX** 07564/91004
- **Bankverbindung:** Kontonummer 20102011, Leutkircher Bank (BLZ 65091040)
IBAN DE25650910400020102011 BIC GENODES1LEU

Steuer-Identifikationsnummer 51 946 380 421

Die Schule befindet sich in Bad Wurzach-Unterschwarzach, 5 km vom Stadtgebiet Bad Wurzach entfernt in Richtung Biberach. Parkmöglichkeiten in direkter Nachbarschaft stehen zur Verfügung. Die nächste Bushaltestelle ist wenige Gehminuten entfernt.